

Bundesprogramm „Kompetenzagentur“

Von André Chladek - Projektleitung

Seit dem 15.12.2006 wird das Bundesprogramm „Kompetenzagenturen“ auch in der Stadt Osnabrück durchgeführt.

Gefördert wird das Programm vorerst bis zum Ende des laufenden Jahres 2007 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie dem Europäischen Sozialfonds der EU. Ziel des Programms ist es, für besonders benachteiligte Jugendliche der 7.-10 Klassen an Hauptschulen und Förderschulen den Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit intensiv vorzubereiten und reibungsloser zu gestalten. Dies geschieht durch früh einsetzende und präventiv ausgerichtete Maßnahmen aus den Feldern Sozialkompetenz, Eignungsdiagnostik und Berufswegeplanung. Die modular aufgebauten Maßnahmen beginnen bereits in den 7. Jahrgangsstufen. Über den chronologischen Aufbau vom Sozialtraining hin zur beruflichen Orientierung wird versucht, die Blicke der Schülerinnen und Schüler auf ihre berufliche Perspektive hin zu schärfen und sie für eine intensive Berufsplanung zu sensibilisieren. Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die dabei einer intensiveren Hilfe bedürfen, wird die Kompetenzagentur mit einer Brücken- und Lotsenfunktion im Rahmen eines einzelfallbezogenen Case Managements tätig und versucht die Jugendlichen mit passgenauen Hilfeangeboten zu unterstützen.

Seit Anfang des Jahres 2007 hat es die Kompetenzagentur geschafft, den Kontakt zu rund 400 Jugendlichen aus den 7. und 8. Jahrgangsstufen der Haupt- und Förderschulen herzustellen. Mit allen wurden bereits erste Gespräche geführt, um festzustellen, inwieweit die Jugend-

lichen der Hilfe bedürfen. Für intensivere Hilfeangebote kamen davon rund 55 Jugendliche in Frage.

Darüber hinaus werden im vergangenen Schulhalbjahr insgesamt 35 einzelne Maßnahmen aus den oben genannten Feldern an den Schulen durchgeführt, was bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl ca. 10 Jugendlichen pro Maßnahme also ca. 350 Personen entspricht. Weitere 35 sind für die erste Hälfte des laufenden Halbjahres geplant.

Basierend auf dem bereits vorhandenen Netzwerk im Bereich der Jugendberufshilfen (die Stadt Osnabrück ist Landesieger beim Wettbewerb: Jugend in Arbeit“) sowie der langen Tradition kommunal finanzierter Schulsozialarbeit konnte es der Kompetenzagentur so innerhalb kürzester Zeit gelingen, sich in eben diese bestehenden Netzwerke einzubinden und bedarfsgerecht die vorhandenen Arbeitsansätze zu ergänzen. Dabei wird die Kompetenzagentur von einem Beirat aus Partnern der Bereiche SGB II und SGB III, von lokalen Bildungsträgern, freien Trägern und den Diensten der kommunalen Jugendhilfe unterstützt.

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Versand der letzten Ausgabe des PAUKOS

Die letzte Ausgabe - 1/2007 hatten wir ausnahmsweise durch einen privaten Briefdienstleister - CityPost ausgeliefert. Wir mussten diese Auslieferung so vornehmen, da wir kurzfristig die Jahreskalender für das neue Schuljahr geliefert bekommen hatten und beide Druck-sachen gemeinsam versenden und eine zusätzliche Etikettierung vermeiden wollten. Auch uns ist bekannt, dass in diesem Unternehmen unakzeptable Beschäftigungsverhältnisse bestehen und durch Niedriglöhne, Einsparung von Sonderzahlungen und überlange Arbeitszeiten Wettbewerbsvorteile gegenüber der Deutsche Post (DHL) erreicht werden. Aber - nach unseren Informationen beschäftigt auch DHL fremde Dienstleister, z.B. für die Leerung der Briefkästen, Mini-Postagenturen, bei denen ähnlich schlechte Arbeitsbedingungen herrschen. hepe

Informationen und Kontakt:
Stadt Osnabrück
Kompetenzagentur
Krahnstraße 49
49074 Osnabrück
FON: (0541) 323 2313
chladek@osnabrueck.de